

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

## Niederschrift

über die 12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 20.05.2021 im Kreistagssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

### Anwesend waren:

#### **Ausschussvorsitzende**

Frau Nadine Walbrach

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Peter Dunkel  
Herr Edgar Leisten  
Herr Detlef Schlüpen  
Frau Dr. Ricarda Voigt  
Herr Jan Bartoszek  
Herr Hans-Georg Nerlich  
Frau Dr. Irene Pacholik

#### **Sachkundige Einwohner**

Frau Anna-Sara Buchheim  
Frau Martina Christ  
Herr Manuel Hurtig

#### **Verwaltung**

Herr Karsten Dornquast  
Frau Dr. Mohr de Pérez

Leiter des Amtes für Bildung, Kultur u. Sport  
Sachgebietsleiterin Denkmalschutz

#### **Gäste**

Frau Brand  
Frau Hoemke

Schulleiterin FS „Lernen“ Ludwigsfelde  
stellv. Schulleiterin FS „Lernen“ Ludwigsfelde

## Entschuldigt fehlten:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Gertraud Rocher

### **Sachkundige Einwohner**

Frau Jeanette Averhaus

Herr Konrad Ertl

Frau Ulrike Schwenter

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

## Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2021
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anfragen der Ausschusmitglieder
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Informationen zur Schulentwicklungsplanung im Zeitraum 2022 - 2027  
Beschlussvorlagen
- 7 Namensgebung der Förderschule Lernen des Landkreises Teltow-Fläming in Ludwigsfelde 6-4503/21-I

### **Nichtöffentlicher Teil**

- Beschlussvorlagen
- 8 Beschluss über die Vergabe von Fördermitteln aus dem Produktkonto "Zuschüsse Denkmalpflege" im Jahr 2021 6-4513/21-III

### **Öffentlicher Teil**

#### TOP 1

#### **Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende des Ausschusses, **Frau Walbrach** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **TOP 2**

### **Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2021**

Es liegen keine Einwendungen vor.

## **TOP 3**

### **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen.

## **TOP 4**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **TOP 5**

### **Mitteilungen der Verwaltung**

**Herr Dornquast** informiert, der Kreistag hat in der Sitzung am 26.04.2021 festgelegt, dass die Förderung für kulturelle und soziale Zwecke mit geänderten Terminen und Fristen zu versehen ist. Termin für die Einreichung der Anträge ist der 30.06.2021. Das Gleiche gilt auch für die Sportförderung. Zielstellung war, dass der Kreisausschuss am 30.08.2021 entsprechend die Vergabe der Fördermittel für die Bereiche Kultur, Sport, soziale Zwecke etc. vornimmt. Das zieht in der Konsequenz nach sich, dass der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport entsprechend der MBS-Richtlinie und der Kulturförderrichtlinie vorab über die Anträge aus dem Bereich Bildung, Kultur und Sport beraten muss. Er erklärt weiter, zwischen der Frist zur Antragstellung am 30.06.2021 bis zum 30.08.2021 kann es als Umlauf gemacht werden. Er wird alternativ zum Umlaufverfahren den Vorschlag der Verwaltung zur Anberaumung eines Sondersitzungstermins mit dem KT-Büro klären. Frau Walbrach schlug einen früheren Termin vor, was für die Fristen schwierig wäre. Er sagt eine rechtzeitige Mitteilung zu, welche der beiden Varianten favorisiert wird.

**Herr Dornquast** erläutert weiter, mit Beschluss zum Haushalt 2021 wurden die Mittel für die Anschaffung eines neuen Bücherbusses in den Haushalt 2021 eingestellt. Er erklärt, die bisher eingeplanten 450.000 € sind nicht ausreichend. Die Kosten werden inzwischen auf 600.000 € geschätzt. Weiter erklärt er, der Bücherbus ist ein Unikat. Je nach Leistungsbeschreibung muss eine europaweite Ausschreibung erfolgen. Nach Erfahrungen von Trägern anderer Fahrbibliotheken werden die Kosten auf ca. 600 000 Euro geschätzt. Aus diesem Grund werden bei der LAP Fördermittel beantragt. Der Bus ist ein Unikat. Die Ausschreibung muss europaweit erfolgen. Weiterhin soll geklärt werden, welche Leistungen der Bus erfüllen muss. Er erinnert an das Projekt vom „Bücherbus zum Bürgerbus“. Auch wird geprüft, ob ein E-Fahrzeug machbar wäre.

Auf Nachfrage von **Herrn Leisten** berichtet **Herr Dornquast**, welche Haltepunkte in welchem Turnus der Bus anfährt. Er sagt zu, die letzte Erhebung zu den Fallzahlen dem Protokoll beizufügen. Weiter führt er aus, der Bus ist auch ein Treffpunkt in den Gemeinden. Er steht vor Kitas, vor Schulen und Seniorenheimen. Seniorenheime werden auch direkt beliefert.

## TOP 6

### **Informationen zur Schulentwicklungsplanung im Zeitraum 2022 - 2027**

**Herr Dornquast** führt aus, diese Sitzung soll genutzt werden, die Mitglieder dieses Ausschusses auf das Thema einzustimmen und auf die rechtlichen Grundlagen hinzuweisen. In diesem Jahr sind die Vorbereitungen schon sehr weit vorangeschritten, da die Gemeinden sehr gut mit der Verwaltung kooperierten.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt er die integrierte Schulentwicklungsplanung (SEP) für den Zeitraum 2022 bis 2027 vor. (Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt). Er erklärt, die rechtliche Grundlage für die SEP ist der § 102 des Brandenburgischen Schulgesetzes. Danach sind die Landkreise und kreisfreien Städte fünfjährlich verpflichtet, die SEP fortzuschreiben. Die Verwaltung hat im Jahr 1991 damit begonnen.

**Herr Dornquast** erläutert die in der Präsentation aufgelisteten zu erfassenden Daten. Nach der Datenerfassung und –aufbereitung erfolgt die Benehmensherstellung. Das bedeutet eine detaillierte Abstimmung mit den kreisangehörigen und anderen Schulträgern. Die nächsten Schritte sind die Anhörung der fachlichen Gremien, die Beteiligung der politischen Gremien, die Genehmigung des Ministeriums sowie die Bekanntmachung der Genehmigung im Amtsblatt. Er macht auf die Neuheiten der SEP aufmerksam. Weiterhin bleibt es bei vier Planungsregionen, mittlerweile gibt es ein fünftes Mittelzentrum mit Blankenfelde-Mahlow. Die Planungsregionen haben sich bewährt, da sie auch den Schülerströmen im Landkreis entsprechen, die aufgrund der ÖPNV-Bedingungen bedient werden können. Bei der letzten SEP hat der Landkreis mit den Kommunen vereinbart, vorzeitig in einen regionalen Austausch zu gehen. Corona bedingt gab es im letzten Jahr kein Präsenztreffen im Rahmen der Regionalkonferenzen. Es wurden kleinere Runden zur Fortführung der Arbeiten zu diesem Thema durchgeführt. Anschließend erläutert er die Projektskizze und den Zeitplan. Er sagt zu, im Nachgang zu dieser Sitzung die Dateien „Planungsgrundlagen und Planungsansätze“ sowie „Schulprofile“ zur Einarbeitung zuzusenden. Dazu aufgetretene Fragen können an die Verwaltung gerichtet und im Vorfeld geklärt werden.

**Herr Dornquast** erklärt abschließend, Frau Bastubbe, Frau Kaminski sowie er als Absprechpartner sind für jeden Hinweis dankbar. Er schätzt ein, dass der Zeitplan gut eingehalten werden kann.

Auf Bitte von **Frau Dr. Voigt** erklärt **Herr Dornquast** ausführlich den Begriff „Benehmensherstellung“.

**Frau Walbrach** stellt keine weiteren Fragen fest. Sie dankt Herr Dornquast und schließt den TOP.

## TOP

### **Beschlussvorlagen**

## TOP 7

### **Namensgebung der Förderschule Lernen des Landkreises Teltow-Fläming in Ludwigsfelde( 6-4503/21-I )**

**Frau Walbrach** erteilt der Schulleiterin Frau Brand das Wort.

**Frau Brand** stellt die Schule vor. Sie führt aus, es handelt sich um eine Schule mit dem FS „Lernen“ der Jahrgangsstufe 1 – 10, in der zurzeit ca. 100 Schülerinnen und Schüler von 17 Lehrkräften unterrichtet werden.

Sie berichtet, dass vor einiger Zeit bereits ein Schulname gesucht wurde. Die Abstimmung scheiterte, da Fehler gemacht wurden. Für eine weitere Abstimmung wurden mit den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegen Ideen gesammelt. Eine Jury wurde gebildet,

die sich auf drei Namen geeinigt hat. Aus den drei Vorschlägen konnte gewählt werden. Pandemie bedingt fand die Wahl in den Klassen statt. Eine große Mehrheit entschied sich für Mosaik-Schule. Abschließend erläutert sie, wie der Vorschlag „Mosaik-Schule“ entstand.

**Frau Walbrach** bedankt sich für die Vorstellung. Sie begrüßt, dass man sich an der Schule viel Mühe gegeben hat, im demokratischen Prozess Schüler und Schülerinnen sowie Lehrkräfte an der Namensgebung zu beteiligen.

**Herr Leisten** hätte sich einen anderen Namen gewünscht, z. B. den eines namhaften Pädagogen.

**Herr Schlüpen** findet es toll, die Schule nach dem Wunsch der Schülerinnen und Schüler zu benennen. Viele Schüler und Schülerinnen würden die Persönlichkeiten gar nicht kennen, nach denen ihre Schule benannt wurde.

**Herr Dunkel** stimmt dem zu. Er meint, auch das Gebäude passe gut zu dem Namen,

**Frau Walbrach** stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und bittet um Abstimmung.

**Ja-Stimmen: 7/Enthaltungen: 1/Nein-Stimme**

**Die Vorlage Nr. 6-4503/21-I wird dem Kreistag zur Annahme empfohlen.**

Luckenwalde, den 10.06.2021

---

gez. Nadine Walbrach  
Die Vorsitzende